

I. Allgemeine Fassung des Gymnasiums und der Vorschule

1. Übersicht über die einzelnen Fachgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden

Fächer	Wöchentliche Unterrichtsstunden					Wöchentliche Hausaufgabestunden				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Deutsch										
Mathematik										
Physik										
Chemie										
Historie										
Geographie										
Englisch										
Französisch										
Latein										
Arbeitslehre										
Religion										
Musik										
Bildende Kunst										
Sport										
Wahlfächer										
sonstige										
Gesamt										

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums und der Vorschule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Unterrichts- Gegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden des Gymnasiums.										Wöchentliche Unterrichtsstunden der Vorschule.							
	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	In allen 18 Klassen.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	In allen 12 Klassen.	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	38	2	2	2	2	2	2	24	
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	3	42	10	10	9	9	9	9	112	
Lateinisch	8	8	8	8	9	9	9	9	9	154								
Griechisch	6	6	7	7	7	7				80								
Französisch	2	2	2	2	2	2	5	4		42								
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	4	3	3	56								
Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	68	5	5	5	5	6	6	64	
Physik	2	2	2	2						16								
Naturgeschichte					2	2	2	2	2	20								
Zeichnen							2	2	2	12								
Schreiben								2	2	8	3	3	3	3			24	
Summa	30	30	30	30	30	30*	30	30	28	536								
Hebräisch		2		2	2					6								
Englisch (fakultativ) . .			4							4								
Zeichnen (fakultativ) . .			2		2	2				6								
Singen			1. Abt.: Sopran und Alt 1, Tenor 1, Bass 1, Chor 1. 2. Abt.: 2.					2	2	2	18	1	1	1	1	1	1	12
Turnen	} S. W.	Auf dem Turnplatz 4, in der Turnhalle 2.									6							
			1		1		1	1	1	1	10	2	2					4
Gesamtbetrag der wöchentlichen Unterrichtsstunden										} S. W.	572	23	23	20	20	18	18	240
											576							

- 1) Die Kurse sämtlicher Klassen des Gymnasiums sind einjährig. Alle Klassen haben Wechselcöten, von denen der eine (O) den Kursus zu Ostern, der andere (M) zu Michaelis beginnt. Die Klassenzahl des Gymnasiums beläuft sich daher auf 18.
- 2) Der Unterricht im Hebräischen wird in drei Abteilungen erteilt; der ersten gehören die Primaner, der zweiten die Obersekundaner und der dritten die Untersekundaner an.
- 3) Von den 6 Stunden für fakultativen Zeichnen-Unterricht sind 2 für die Schüler der OI, der UI und der OII, die übrigen 4 für die Schüler der UII, der OIII und der UIII in der Weise bestimmt, daß jeder Schüler wöchentlich an 2 Stunden teilnimmt.
- 4) Die Vorschule, welche die Schüler sowohl für das Gymnasium wie für das Königliche Realgymnasium vorbereitet, hat 6 Klassenstufen mit halbjährigen Kursen: für jede Klassenstufe sind 2 Parallelcöten (A und B) vorhanden, und die Zahl der Vorschulklassen beträgt daher 12. Im Turnen sind die beiden Cöten der ersten und ebenso die der zweiten Klasse kombiniert.
- 5) In der 5. und 6. Klasse der Vorschule sind besondere Schreibstunden nicht angesetzt, da der Leseunterricht nach der Schreibmethode erteilt wird.
- 6) Dem Gesangunterrichte werden in jeder Klasse der Vorschule zwei halbe Stunden zugewendet, welche sich dem deutschen Unterrichte anschließen.

2. Übers

Lehrer.		Ordinarius in	OIO.	
1.	Prof. Dr. Kern	Direktor		2 Latein (Horaz) 2 I (II)
2.	Prof. Martiny	1. Oberlehrer	OIO.	
3.	Prof. Dr. Braumann	2. Oberlehrer	OIM.	2 Franz. 6L 3
4.	Prof. Dr. Schumacher	3. Oberlehrer	UIM.	6 Griech.
5.	Prof. Dr. Behncke	4. Oberlehrer	OIO.	6 Latein.
6.	Dr. Bachmann	5. Oberlehrer	UIO.	4 Math. 4 2 Physik 2 I
7.	Dr. Wagner	6. Oberlehrer	OIO.	3 GGgr.
8.	Dr. Seckt	7. Oberlehrer	UIM.	2 Relig. 3 Dtsch.
9.	Dr. Schneider	8. Oberlehrer	OIM.	2
10.	Dr. Schwieger	9. Oberlehrer	UIO.	
11.	Decken	10. Oberlehrer	UIM.	
12.	Dr. Wezel	11. Oberlehrer	OIM.	
13.	Dr. Naumann	1. ord. Lehrer	UIO.	60
14.	Dr. Mayer	2. ord. Lehrer		2 3
15.	Dr. Fricke	3. ord. Lehrer		
16.	Frank	4. ord. Lehrer		
17.	Bohne	5. ord. Lehrer	IVO.	
18.	Dr. Hempel	6. ord. Lehrer	IVM.	
19.	Dr. Dittmar	7. ord. Lehrer	VIO.	
20.	Günther	8. ord. Lehrer		
21.	Dr. Kleiber	9. ord. Lehrer	VO.	
22.	Dr. Kirchner	10. ord. Lehrer	VM.	
23.	Hellgrewe	11. ord. Lehrer		
24.	Dr. Korber	w. Hilfslehrer	VIM.	
25.	Dr. Winther	w. Hilfslehrer		
26.	Dr. Gleichen	w. Hilfslehrer		
27.	Dr. Przygode	w. Hilfslehrer		
28.	Dr. Rannow	Probekandidat		
29.	Schneiderreit	Probekandidat		
30.	Schweden	Probekandidat		
31.	Schmidt	Schreiblehrer		
32.	Blankenstein	Zeichenlehrer		
33.	Köhler	Zeichenlehrer		
34.	Musikdirektor Hoffmann	Gesanglehrer		

Lehrer.		Ordinarius in	
1.	Prof. Dr. Kern	Direktor	2 Lama. (I)
2.	Prof. Martiny	1. Oberlehrer	OIO.
3.	Prof. Dr. Braumann	2. Oberlehrer	UIM.
4.	Prof. Dr. Schumacher	3. Oberlehrer	OIM.
5.	Prof. Dr. Behncke	4. Oberlehrer	OIO.
6.	Prof. Dr. Bachmann	5. Oberlehrer	UIO.
7.	Dr. Wagner	6. Oberlehrer	OIO.
8.	Dr. Seckt	7. Oberlehrer	UIM.
9.	Dr. Schneider	8. Oberlehrer	OIM.
10.	Dr. Schwieger	9. Oberlehrer	UIO.
11.	Decken	10. Oberlehrer	UIM.
12.	Dr. Wezel	11. Oberlehrer	OIM.
13.	Dr. Naumann	1. ord. Lehrer	UIO.
14.	Dr. Mayer	2. ord. Lehrer	
15.	Dr. Fricke	3. ord. Lehrer	
16.	Frank	4. ord. Lehrer	
17.	Bohne	5. ord. Lehrer	IVO.
18.	Dr. Hempel	6. ord. Lehrer	IVM.
19.	Dr. Dittmar	7. ord. Lehrer	VIO.
20.	Günther	8. ord. Lehrer	
21.	Dr. Kleiber	9. ord. Lehrer	VO.
22.	Dr. Kirchner	10. ord. Lehrer	VIM.
23.	Hellgrewe	11. ord. Lehrer	
24.	Dr. Korber	w. Hilfslehrer	VM.
25.	Dr. Winther	w. Hilfslehrer	
26.	Dr. Gleichen	w. Hilfslehrer	
27.	Dr. Przygode	w. Hilfslehrer	
28.	Schmidt	Schreiblehrer	
29.	Blankenstein	Zeichenlehrer	
30.	Köhler	Zeichenlehrer	
31.	Musikdirektor Hoffmann	Gesanglehrer	

2 Lama. (I)
2 F
6 GL5
6 L
4 M5
2 F Stunden
(ben im
Casium)
3
23
2 F
3 I
31
1 Insp.
22
14
Stunden
(ben im
Casium)
22
2 Insp.
22
23
23
1 Insp.
23
2 Insp.
23
y in 1B,
tes in 4A,

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.
a. Gymnasium, Sommer-Semester 1889.

Lehrer.	Ordinarius in	OIO.	OIM.	OIO.	OIM.	OIO.	OIM.	OIO.	OIM.	OIO.	OIM.	OIO.	OIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summe der Stunden.
1. Prof. Dr. Kern	Direktor		2 Latein (Horaz)	2 Latein (Horaz)	2 Latein (Horaz)	2 Latein (Horaz)														8
2. Prof. Martiny	1. Oberlehrer	OIO.		6 Griech.		6 Latein, 7 Griech.														19
3. Prof. Dr. Braumann	2. Oberlehrer	OIM.	2 Franz.	6 Latein, 3 GGgr.		3 GGgr.	3 GGgr.													19
4. Prof. Dr. Schumacher	3. Oberlehrer	OIM.	6 Griech.			6 Latein.		7 Griech.												19
5. Prof. Dr. Behncke	4. Oberlehrer	OIO.	6 Latein.		6 Latein.			7 Griech.												19
6. Dr. Bachmann	5. Oberlehrer	OIO.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	3 Physik														20
7. Dr. Wagner	6. Oberlehrer	OIO.	3 GGgr.		2 GGgr.		3 GGgr.	3 GGgr.		9 Latein.										21
8. Dr. Seckt	7. Oberlehrer	OIM.	2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig.		2 Relig. 2 Dtsch.		2 Relig. 8 Latein.											21
9. Dr. Schneider	8. Oberlehrer	OIM.		2 Franz.		2 Franz.		2 Dtsch. 2 Franz.		2 Franz.		9 Latein. 2 Franz.								21
10. Dr. Schwioger	9. Oberlehrer	OIO.			2 Franz.	6 Griech.	2 Franz.		5 Latein. 2 Franz.											20
11. Decken	10. Oberlehrer	OIM.	2 Hebräisch.		2 Hebräisch.			2 Relig.		2 Relig.		2 Relig. 9 Latein.								21
12. Dr. Wezel	11. Oberlehrer	OIM.					8 Latein.	7 Griech.	2 Dtsch. 3 GGgr.	2 Dtsch.										22
13. Dr. Naumann	1. ord. Lehrer	OIO.	6 Griech.	2 Dtsch.						2 Dtsch. 9 Latein.						2 Geogr.				22
14. Dr. Mayer	2. ord. Lehrer		2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig. 3 Dtsch.			2 Hebräisch.	2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Franz.					2 Relig.				22
15. Dr. Fricke	3. ord. Lehrer													5 Franz.	5 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	2 Geogr.	2 Geogr.	22
16. Frank	4. ord. Lehrer				4 Math.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Physik	2 Physik									2 Naturg.		22
17. Behne	5. ord. Lehrer	IVO.						2 Dtsch. 3 GGgr.	7 Griech.					2 Latein. 2 Dtsch.						23
18. Dr. Hempel	6. ord. Lehrer	IVM.						2 Dtsch.		7 Griech.				2 Relig. 2 Dtsch. 9 Latein.						22
19. Dr. Dittmar	7. ord. Lehrer	VIO.								7 Griech.								3 Relig. 3 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch.		23
20. Günther	8. ord. Lehrer							4 Math.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.				4 Math. u. Rechn. 2 Naturg.	1 Geom. 2 Naturg.					23
21. Dr. Kleiber	9. ord. Lehrer	VO.								7 Griech.				2 Gesch. 2 Geogr.		2 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch.				23
22. Dr. Kirchner	10. ord. Lehrer	VM.								2 Relig. 3 GGgr.				2 Relig.		2 Relig. 2 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch. 2 Geogr.				23
23. Hellgrewe	11. ord. Lehrer							4 Math.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.				4 Math. u. Rechn. 2 Naturg.				2 Naturg.	2 Naturg.	24
24. Dr. Korber	w. Hilfslehrer	VIM.												2 Gesch. 1 Geogr.					3 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch.	16
25. Dr. Winther	w. Hilfslehrer									2 Dtsch. 2 Gesch. 1 Geogr.				2 Gesch. 2 Geogr.					3 Relig.	12
26. Dr. Gleichen	w. Hilfslehrer															3 Rechn.	1 Geom. 3 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.	13
27. Dr. Przygode	w. Hilfslehrer								(2 Ovid) (2 Relig.)							(2 Relig.)				(6)
28. Dr. Rannow	Probekandidat				(3 Horaz)					(2 Dtsch.)									(2 Relig.)	(9)
29. Schneiderreit	Probekandidat						(2 Vergil)			(2 Gesch.)									(2 Xen.)	(6)
30. Schweden	Probekandidat				(4 Math. 2 Physik)															(6)
31. Schmidt	Schreiblehrer															2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	8
32. Blankenstein	Zeichenlehrer		6 Zeichnen (fakultativ).										2 Zeichn.	2 Zeichn.						10
33. Köhler	Zeichenlehrer															2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	5
34. Musikdirektor Hoffmann	Gesanglehrer		6 Gesang.										2 Gesang.	2 Gesang.	2 Gesang.	2 Gesang.	2 Gesang.	2 Gesang.	2 Gesang.	18

b. Gymnasium, Winter-Semester 1889/90.

Lehrer.		Ordinaris in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OHO.	OIM.	UHO.	UIM.	OHO.	OIM.	UHO.	UIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden.
1. Prof. Dr. Kern	Direktor		2 Latein. (Horaz)	2 Latein. (Horaz)	2 Latein. (Horaz)	2 Latein. (Horaz)															8
2. Prof. Martiny	1. Oberlehrer	OHO.			6 Griech.		6 Latein. 1 Griech.														19
3. Prof. Dr. Braumann	2. Oberlehrer	UIM.	2 Franz.	3 GGgr.			6 Latein. 3 GGgr. (Vergl.)	3 GGgr.													19
4. Prof. Dr. Schumacher	3. Oberlehrer	OIM.	6 Griech.	6 Latein.				7 Griech.													19
5. Prof. Dr. Behncke	4. Oberlehrer	OIO.	6 Latein.		6 Latein.			7 Griech.													19
6. Prof. Dr. Bachmann	5. Oberlehrer	UIO.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.															20
7. Dr. Wagner	6. Oberlehrer	OHO.	3 GGgr.		3 GGgr.		3 GGgr.	3 GGgr.			9 Latein.										21
8. Dr. Seckt	7. Oberlehrer	UIM.	2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig.		2 Relig. 2 Dtsch.		9 Relig. 8 Latein.												21
9. Dr. Schneider	8. Oberlehrer	OIM.		2 Franz.		2 Franz.	2 Dtsch. 2 Franz.		2 Franz.		9 Latein. 2 Franz.										21
10. Dr. Schwieger	9. Oberlehrer	UHO.			2 Franz.	6 Griech.	2 Franz.		8 Latein. 2 Franz.												20
11. Decken	10. Oberlehrer	UIM.	2 Hebräisch.		2 Hebräisch.		2 Relig.	2 Relig.		2 Relig.		2 Relig. 9 Latein.									21
12. Dr. Wezel	11. Oberlehrer	OIM.					8 Latein.		7 Griech.	2 Dtsch. 3 GGgr.											20
13. Dr. Naumann	1. ord. Lehrer	UHO.		6 Griech. 3 Dtsch.							2 Dtsch. 9 Latein.					2 Geogr.					22
14. Dr. Mayer	2. ord. Lehrer			2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig. 3 Dtsch.		2 Hebräisch.	2 Franz.		2 Relig. 2 Franz.		2 Franz.	2 Relig.							22
15. Dr. Fricke	3. ord. Lehrer													5 Franz. 5 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	2 Geogr.	2 Geogr.			22
16. Frank	4. ord. Lehrer				4 Math.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	2 Phys.								2 Naturg.				22
17. Bohne	5. ord. Lehrer	IVO.							2 Dtsch. 3 GGgr.	7 Griech.				9 Latein. 2 Dtsch.							23
18. Dr. Hempel	6. ord. Lehrer	IVM.							2 Dtsch.		7 Griech.						2 Relig. 2 Dtsch. 9 Latein.				22
19. Dr. Dittmar	7. ord. Lehrer	VIO.											7 Griech.						3 Relig. 3 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch.		23
20. Günther	8. ord. Lehrer								4 Math.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math. u. Rechn. 2 Naturg.	1 Geom. 2 Naturg.					23
21. Dr. Kleiber	9. ord. Lehrer	VO.											7 Griech.			2 Gesch. 2 Geogr.			2 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch.		23
22. Dr. Kirchner	10. ord. Lehrer	VIM.									2 Relig. 2 Gesch. 1 Geogr.							2 Relig.		3 Relig. 3 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch.	23
23. Hellgrewe	11. ord. Lehrer							4 Math.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math. u. Rechn. 2 Naturg.					2 Naturg. 2 Naturg.		24
24. Dr. Korber	w. Hilfslehrer	VM.										2 Gesch. 1 Geogr.							2 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch. 2 Geogr.		17
25. Dr. Winther	w. Hilfslehrer										2 Dtsch. 2 Gesch. 1 Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.		2 Relig.					13
26. Dr. Gleichen	w. Hilfslehrer															3 Rechn.	1 Geom. 3 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.		15
27. Dr. Przygode	w. Hilfslehrer										(2 Relig. 2 Ovid.)		(2 Relig.)								(6)
28. Schmidt	Schreiblehrer															2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.		8
29. Blankenstein	Zeichenlehrer		6 Zeichnen (fakultativ).											2 Zeichn. 2 Zeichn.						10	
30. Köhler	Zeichenlehrer																2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.			8
31. Musikdirektor Hoffmann	Gesanglehrer		6 Gesang.											2 Gesang. 2 Gesang.	2 Gesang. 2 Gesang.	2 Gesang. 2 Gesang.	2 Gesang. 2 Gesang.			18	

b. Gymnasium, Winter-Semester 1889/90.

IO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden.	
atein. (Horaz)	2 Latein. (Horaz)	2 Latein. (Horaz)	2 Latein. (Horaz)															8	
		6 Griech.		6 Latein. 7 Griech.														19	
ranz.	3 GGgr.		6 Latein. 3 GGgr.	2 Latein. (Vergil)	3 GGgr.													19	
riech.	6 Latein.					7 Griech.												19	
atein.		6 Latein.				7 Griech.												19	
math. phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.															20	
GGgr.		3 GGgr.		3 GGgr.		3 GGgr.		9 Latein.										21	
relig. Dtsch.		2 Relig.		2 Relig. 2 Dtsch.				2 Relig. 8 Latein.										21	
	2 Franz.		2 Franz.		2 Dtsch. 2 Franz.		2 Franz.		9 Latein. 2 Franz.									21	
		2 Franz.	6 Griech.	2 Franz.		8 Latein. 2 Franz.												20	
				2 Relig.		2 Relig.		2 Relig.		2 Relig. 9 Latein.								21	
	2 Hebräisch.			2 Hebräisch.														20	
					8 Latein.		7 Griech.	2 Dtsch. 3 GGgr.										20	
	6 Griech.	3 Dtsch.								2 Dtsch. 9 Latein.				2 Geogr.				22	
	2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig. 3 Dtsch.			2 Hebräisch.		2 Franz.		2 Relig. 2 Franz.	2 Franz.	2 Relig.						22	
												5 Franz.	5 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	2 Geogr.	2 Geogr.	22	
			4 Math.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	2 Phys.								2 Naturg.			22	
							2 Dtsch. 3 GGgr.	7 Griech.				9 Latein. 2 Dtsch.						23	
						2 Dtsch.		7 Griech.				2 Relig. 2 Dtsch. 9 Latein.						22	
											7 Griech.					3 Relig. 3 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch.		23	
						4 Math.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math.u. Rechn. 2 Naturg.	1 Geom. 2 Naturg.					23	
										7 Griech.		2 Gesch. 2 Geogr.		2 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch.				23	
								2 Relig. 2 Gesch. 1 Geogr.							2 Relig.			23	
					4 Math.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math.u. Rechn. 2 Naturg.				2 Naturg.	2 Naturg.		24	
										2 Gesch. 1 Geogr.				2 Dtsch. 9 Latein. 1 Gesch. 2 Geogr.				17	
								2 Dtsch.		2 Dtsch. 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Gesch. 2 Geogr.	2 Relig.					13	
													3 Rechn.	1 Geom. 3 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.		15	
							(2 Relig. 2 Ovid).		(2 Relig.)									(6)	
														2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	8	
					6 Zeichnen (fakultativ).								2 Zeichn.	2 Zeichn.				10	
														2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8	
					6 Gesang.								2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	18

c. Vorschule, Winter-Semester 1889/90.

Lehrer.	Ordinarius in	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa.
1. Dr. Kern, Direktor.														
2. Dr. Dallwitz, interim. Dirig.	1A.	2 Relig. 8 Deutsch 5 Rechn.	2 Relig. 3 Deutsch											15
3. Schmidt, 2. Lehrer.	2A.			10 Deutsch 5 Rechn.										15 (und 8 Stunden Schreiben im Gymnasium) = 23
4. Lübcky, 3. Lehrer.	1B.	2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.												21
5. Pache, 4. Lehrer.	5A.					3 Deutsch				2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.				21 + 1 Insp. = 22
6. Lüben, 5. Lehrer.	3A.					2 Relig. 7 Deutsch 5 Rechn.								14 (und 8 Stunden Schreiben im Realgymnasium) = 22
7. Schiller, 6. Lehrer.	3B.			3 Schreib.			2 Relig. 7 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib.							20 + 2 Insp. = 22
8. Werdermann, 7. Lehrer.	4A.			2 Relig. 1 Singen.				2 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.						23
9. Mahteufel, 8. Lehrer.	4B.						2 Deutsch 1 Singen.		2 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.					23
10. Clausnitzer, 9. Lehrer.	5B.	3 Schreib. 1 Singen.									2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.			22
11. Mehles, 10. Lehrer.	2B.	2 Deutsch			2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen.									23
12. Kunert, 11. Lehrer.	6B.	2 Turnen		2 Turnen									2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.	22 + 1 Insp. = 23
13. Gehrman, 12. Lehrer.	6A.					3 Schreib.						2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen.		21 + 2 Insp. = 23

Anmerkung. Im Sommer-Semester 1889 waren die Ordinarie nebst den entsprechenden Lektionen in folgender Weise verteilt: Dallwitz in 1A. Lübcky in 1B. Schmidt in 2A. Johl und Rohde als Vertreter in 2B. Pache in 6A. Lüben in 3A. Schiller in 3B. Werdermann in 5A. Mahteufel in 5B. Clausnitzer in 6B. Mehles in 4A. Kunert in 4B. — Jede Klasse hat einen halbjährigen Kursus und zwei durch A und B unterschiedene Parallelcöten.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.*)

a. Gymnasium.

Ober-Prima.

Ordinarius in Cötus O Professor Dr. Behncke, in Cötus M im S. Professor Dr. Braumann,
im W. Professor Dr. Schumacher.

Religion. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte. Die Confessio Augustana. Glaubens- und Sittenlehre.
Wiederholung. 2 St. O *Seckt*, M *Mayer*.

Deutsch. Wiederholungen aus der Litteraturgeschichte; aus der neueren Litteratur besonders Goethe und Schiller, ihr Leben und ihre Werke. Dispositionsübungen. Vorträge und 8 Aufsätze.
(O. 1. In welcher Gestalt finden wir die Fabel der Lessingschen Emilia Galotti in Schillers Fiesco wieder? 2. Der Wert von „Gut, Ehre und Mut“ nach Goethes Xenion. 3. Das Bild des Kosmos in dem Buche Hiob. 4. Entspricht Schillers Braut von Messina dem Ideale eines Dramas, wie es der Dichter in der Vorrede zu diesem Stücke gezeichnet hat? 5. Welche Tugenden feiert Horaz in den sechs ersten Oden des dritten Buches? 6. Was ist das Unvergängliche in allem Wechsel? [Nach Goethes „Dauer im Wechsel.“] 7. Lebensfahrt und Lebenswanderung nach Goethes Gedichten „An Schwager Kronos“ und „Wanderers Sturmlied“. 8. Weshalb bezeichnet der Chor am Schlusse der Sophokleischen Antigone „Besonnenheit“ als das höchste Glück? — M. 1. Hat die Verteidigungsrede zu Gunsten des Schauspielers, welche Schiller im Jahre 1784 hielt, auch Gültigkeit für das Heldengedicht? (Klassenaufsatz). 2. Mit welchem Rechte hat man den Historiker einen rückwärts gekehrten Propheten genannt? 3. Welchen Wert hat das Studium fremder Sprachen? 4. Wodurch hat Sophokles in seinem „Philoktet“ die Darstellung eines körperlichen Leidens ermöglicht? 5. Herders Cid — ein Muster der Ritterlichkeit. 6. Wird der Wahlspruch, den Goethe dem ersten Teile seiner Lebensbeschreibung vorangestellt hat, durch diesen bestätigt? 7. Mit welchem Rechte hat Lewes den Clavigo einen zweiten Weislingen genannt? 8. Wodurch hat Goethe die Charakterschwächen seines Egmont ausgeglichen? Themata der Abiturientenaufsätze a) zu Michaelis 1889: Wodurch hat Sophokles in seinem „Philoktet“ die Darstellung eines körperlichen Leidens ermöglicht? b) zu Ostern 1890: Die Iphigenie des Goetheschen Schauspiels und ihr Euripideisches Vorbild.) — 3 St. O *Seckt*, M *Mayer*.

Lateinisch. Tacitus' Agricola; Cic. de officiis I. Tusc. I. V. (Cato maior, pro Archia poeta und de Republica VI. privatim). Lateinische Grammatik von Ellendt-Seyffert. Alle 14 Tage ein Extemporale, 9 Aufsätze. (O. 1. Cicero in senatu de puniendis Mamertinis dicit. 2. In Verrinarum quinta quae deorum signa ac statuæ commemorantur? 3. Bellum Syracusanum narratur adhibito Livio auctore. 4. Mortis timorem quibus propositis rationibus Cicero studeat dissipare, explicetur (Klassenaufsatz). 5. Bellum Corinthium paxque Antalcidea quo iure videtur comparari posse cum bello triginta annorum quod dicitur paceque Guest-falica. 6. Agrariarum rogationum auctores quae vulnera rei publicae sanare voluerunt, quae inflixerunt? 7. Hannibalem et Romanos pari cum constantia tum acerbitate odii inter se esse persecutos demonstratur (Klassenaufsatz). 8. Scipio Aemilianus quo iure cum censor lustrum conderet, sollempne de augendis p. R. rebus precationis carmen mutasse videatur. 9. De gloriae via compendiaria quae docuit Cicero, suane ipse vitae ratione comprobavit? — M. 1. Ad Graecorum populos consociandos magno momento fuisse colonias Asiaticas ostendatur. 2. Quae virtutes quatuor a Cicerone propositae sunt, utri earum unamquamque magis coluisse videantur, Graeci an Romani. 3. De Cn. Pompei moribus. 4. Ciceronianum illud: Alpes iam licet considant (de provinciis consularibus c. 14), illustretur. 5. Marci Claudii Marcelli, eius, qui templa Honoris et Virtutis vovit, vitam totam honori et virtuti consecratam fuisse. 6. De Chaucorum situ et moribus. 7. Non alias Britanniam exercitatioem magisque in ambiguo fuisse quam Suetonio Paulino praefecto. 8. Quo iure Agricolam temporibus cessisse contendere possit. 9. Nonnihil auxilii Augusto ad constituendam rempublicam accessisse etiam a poetis demonstratur. Themata der Abiturientenaufsätze a) zu Michaelis 1889: Quibus virtutibus tantam Cicero a populo Romano inierit gratiam, ut homo novus consulatum adipisceretur. b) zu Ostern 1890: Res Romana quam multis gravibusque vitiis conflictaretur, causam Verrinam documento fuisse. 6 St. O *Behncke*, M im S. *Braumann*, im W. *Schumacher*. — Horatius, Od. IV und I, ausgewählte Episteln. 2 St. O und M *Kern*.

Griechisch. Demosth. Philipp. I. und II. Olynth. II. Platons Apologie und Kriton. Hom. Ilias XIII—XXIV, Sophocl. Ajax und Philoktet. In einer Stunde wöchentlich grammatische Übungen. 6 St. O *Schumacher*, M *Naumann*.

Französisch. Beaumarchais, le Barbier de Séville; Mignet, Histoire de la révolution française. Extemporalien und grammatische Repetitionen. 2 St. O *Braumann*, M *Schneider*.

Hebräisch. Psalm 111—140 (excl. Psalm 119). Formenlehre des Verbuns und des Nomens; Hauptregeln der Syntax, Analysen. 2 St. in den komb. 4 Cöten der OI und UI. *Decken*.

*) Die hier angegebenen Pensen sind jetzt in den mit O bezeichneten Cöten absolviert, während sie in den mit M bezeichneten Cöten erst zu Michaelis d. J. absolviert sein werden.

- Englisch (fakultativ). Der Unterricht, der sich auf die Klassen Prima und Sekunda beschränkt, wurde im Sommer in einem Kursus für die Fortgeschritteneren, im Winter in 2 Kursen erteilt. Im unteren Kursus wurden die Anfangsgründe im Anschluß an Gesenius' Elementarbuch geübt, im oberen Kursus aus Macaulay, History of England I. übersetzt. Im S. 2, im W. 4 St. *Braumann*.
- Geschichte und Geographie. Geschichte der Neuzeit nach Herbst, Histor. Hilfsbuch III., geographische Repetitionen, soweit wie möglich im Anschluß an den geschichtlichen Lehrstoff. 3 St. O *Wagner*, M *Braumann*.
- Mathematik. Anwendung der Algebra auf die Geometrie, Auflösung von schwierigeren Gleichungen. (Aufgaben für die Abiturienten a) zu Michaelis 1889: 1. Welches ist das größte unter allen gleichschenkligen Dreiecken, die ihre Spitze im Mittelpunkt eines Kreises haben und deren Basen parallele Sehnen sind? 2. Von den Zahlen, welche durch 7 dividiert den Rest 5 geben und durch 6 dividiert den Rest 2, die kleinste Zahl und die allgemeine Form anzugeben. 3. In einem Dreieck ist gegeben ein Winkel $\alpha = 77^\circ 11'$, seine Gegenseite $a = 39,8$ cm und die Summe der auf die beiden anderen Seiten gefällten Höhen $s = 60,5$ cm. Wie groß sind diese beiden Seiten? 4. Eine leuchtende Kugel von 20 cm Durchmesser bestrahlt eine von ihr 200 m entfernte Kugel von 12 cm Durchmesser. Wie groß ist der beleuchtete Teil der letzteren? — b) zu Ostern 1890: 1. Ein Dreieck zu zeichnen, von dem die Differenz zweier Seiten und die Höhenabschnitte auf der dritten Seite gegeben sind. 2. Konvergieren die beiden unendlichen Reihen, deren allgemeine Glieder $\frac{n \cdot 2^{n-1}}{3^{n-1}}$ und $\frac{2^{n-1}}{n \cdot 3^{n-1}}$ sind? 3. Man sieht auf einem $h = 35$ m hohen Leuchtturm eine Wolke um den Winkel $\beta = 40^\circ$ und ihr Spiegelbild um den Winkel $\alpha = 42^\circ$ gegen eine durch das Auge gehende Wagerechte geneigt. Wie hoch steht die Wolke über dem Wasser? 4. Ein gerader Cylinder und ein gerader Kegel haben gleiche Oberfläche, gleiches Volumen und gleiche Höhe $h = 8$ cm. Wie groß sind die Radien der Grundflächen? 4 St. O und M *Bachmann*.
- Physik. Optik, optische Instrumente und Undulationstheorie. 2 St. O und M *Bachmann*.

Unter-Prima.

Ordinarius in Cötus O Oberlehrer Dr. Bachmann, in Cötus M im S. Professor Dr. Schumacher, im W. Professor Dr. Braumann.

- Religion. Lektüre des Johannesevangeliums und des Römerbriefs im Urtext; der Kanon des neuen Testaments. 2 St. O *Seckt*, M *Mayer*.
- Deutsch. Klopstocks Oden und Messias mit Auswahl, Herders Ideen, Lessings Laokoon und Hamburgische Dramaturgie. Dispositionsübungen. Vorträge und 9 Aufsätze. — (O. 1. Wie spricht sich Klopstocks Naturgefühl in seinen Oden aus? 2. Klopstock, ein begeisterter Sänger des deutschen Vaterlandes. 3) Charakteristik des Cid. 4) Wenn der Thor seinen Brei nur hat, was kümmert Kirch' ihn dann und Staat? 5. Gliederung des ersten Gesanges der Ilias. 6) Ist die Person des Königs Lear geeignet, Mitleid und Furcht zu erwecken? 7. Der Tod, ein Zwilling Bruder des Schlafes. 8. Wesen und Wert der Kritik, nachgewiesen an Lessings Prosaschriften. 9. Wie hat Lessing Homer gelesen? — M. 1. Läßt sich die Lehre Schillers vom Nutzen der Bühne durch Beispiele aus dem Wallenstein erhärten? 2. Vivere est militare. 3. „*Kai mišon' basus anti tēs autoū pātrēs qilon vouiži, toidion oūdamou lēwō*“. 4. Wie erklärt sich das Wort Rückerts, daß von Klopstocks Grabe ein Freiheitsodem wehe? 5. Welche Berechtigung hat der Vergleich Preußens mit Sparta? 6. Pessimum inimicorum genus laudantes. (Klassenaufsatz). 7. Entspricht das Hennebergsche Gemälde „Die Jagd nach dem Glück“ den von Lessing im Laokoon aufgestellten Gesetzen? 8. Wie erklärt es sich, daß man die Geschichte eine Lehrmeisterin der Völker genannt hat? 9. Ist Herders Urteil über das Verhalten der homerischen Helden bei lebhaftem Schmerz berechtigt? 3 St. O *Naumann*, M *Mayer*.
- Lateinisch. Tacitus' Annalen I, II und Stellen aus den übrigen Büchern. Ciceros Verrinen, und zwar Divinatio und Actio I ganz, Actio II mit Auswahl. Cicero de provinciis consularibus, Orat. Philipp. I, II. (Laelius privatim). Alle 14 Tage ein Extemporale, 9 Aufsätze. (O. 1. De Clodio tribuno plebis perniciosissimo. 2. Caesar intra biennium post consulatum gestum quae in Gallia bella confecit? 3. De provinciis consularibus anni 54 a. Chr. n. cum in senatu ageretur, quibusnam adductus causis Cicero Servilii Isaurici sententiam probavit, ceterorum sententias non item? 4. Belli Mutinensis quae fuerit causa, qui exitus narrandum est. 5. De clarissimis dietaturis narratio. 6. Quae est apud Ciceronem gloriae definitio (Phil I, de off. II) illustretur consulatibus ipsius et Antonii comparandis. 7. Octavianus Augustus, quibus conflictatus est calamitatibus domesticis? 8. Nil Claudiae non perficiunt manus (Klassenaufsatz). 9. Ab Horatio quid auxilii videtur Augusto accessisse ad principatum confirmandum? — M. 1. Non modo eloquentem, verum etiam animosum atque fortem apparuisse Ciceronem cum in defendendo Roscio tum in accusando Verre demonstratur. 2. Num forte factum sit, ut prima provincia imperii Romani fieret Sicilia. 3. Rectene Cicero Coriolanum plane alterum dixerit Themistoclem. 4. Uter melius de republica Romana meritus sit, P. Cornelius Scipio Africanus Maior an Minor. 5. Vergilium in Aeneide componenda id maxime secutum esse demonstratur, ut populi Romani laudes praedicaret. 6. Veterum Germanorum res publica atque instituta ex Caesaris et Taciti scriptis colligantur. 7. Amborigis et Arminii consilia eventusque inter

- se comparentur. 8. Haud pauca Tiberii acta boni principis fuisse demonstratur. 9. Quid Caesar consilii expeditionibus in Britanniam faciendis secutus sit, explicetur.) 6 St. O *Behncke*, M im S. *Schumacher*, im W. *Braumann*. — Horaz' Oden II und III. 2 St. O und M *Kern*.
- Griechisch. Hom. Ilias I bis XII. Sophocl. Antigone, sonst wie in OI. 6 St. O *Martiny*, M *Schwieger*.
- Französisch. Racine, Iphigénie; Molière, le Misanthrope und les Précieuses ridicules; Corneille, le Cid. Extemporalien und grammatische Repetitionen. Ploetz' Schulgrammatik. 2 St. O *Schwieger*, M *Schneider*.
- Hebräisch. S. OI.
- Englisch (fakultativ). S. OI.
- Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Herbst, II.; Repetitionen aus der Geographie wie in OI. 3 St. O *Wagner*, M *Braumann*.
- Mathematik. Gleichungen, binomischer Satz mit seinen Anwendungen, Stereometrie, Kugeldreiecke, mathematische Übungen. 4 St. O *Bachmann*, M *Frank*.
- Physik. Mechanik, mathematische Geographie und Akustik. 2 St. O und M *Bachmann*.

Ober-Sekunda.

Ordinarius in Cötus O Professor *Martiny*, in Cötus M Oberlehrer Dr. *Wezel*.

- Religion. Bibelkunde des neuen Testaments; im S.: die Evangelien, Lektüre der Bergpredigt und der Parabeln bei Matthäus (im Urtext); im W.: die paulinischen Briefe mit Ausnahme des Römerbriefs; Lektüre ausgewählter Abschnitte derselben und des Jacobusbriefs (im Urtext). 2 St. O *Seckt*, M *Decken*.
- Deutsch. Lessings Minna von Barnhelm, Schillers Spaziergang, Maria Stuart, Jungfrau von Orléans, Braut von Messina und Wallenstein. Goethes Iphigenie auf Tauris. Vorträge und 10 Aufsätze. O. 1. Die Lust am Leben — nach Rückerts Parabel. 2. Die That Tells und die That Parricidas. 3. Wie wird die Umwandlung Tellheims herbeigeführt? 4. Inwiefern wird durch die elfte Scene des ersten Aufzuges in Lessings „Minna von Barnhelm“ das Hauptmotiv der dramatischen Handlung angedeutet? 5. Wodurch wird der Herzog von Burgund zur Versöhnung mit Karl VII. bewogen? [Nach Schillers J. v. O. II. 10]. 6. Warum weigert sich Johanna beim Krönungszuge die Fahne zu tragen? 7. Shrewsbury als Fürsprecher der gefangenen Königin. 8. Der Wachtmeister in „Wallensteins Lager“. 9. Die Kunst zu schweigen. 10. Welche Beweggründe treiben Buttler zum Morde Wallensteins? — M. 1. Die Persönlichkeit der Jungfrau von Orléans. 2. „Qui studet optatam cursu contingere metam Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit“. 3. Deutschland und Italien in ihren geschichtlichen Beziehungen. 4. Warum haben die Bewohner der Großstädte besondere Veranlassung, geistige und körperliche Erholung in der freien Natur zu suchen? 5. Bedeutung und Inhalt der dritten Chorpattie in Schillers „Braut von Messina“. 6. Mit welchem Recht kann man die Schlacht von Fehrbellin als ein weltgeschichtliches Ereignis betrachten? 7. In welcher verschiedenen Weise treten uns die Volksstämme in „Wallensteins Lager“ entgegen? 8. Die Stellung der Wallensteinschen Offiziere zum Kaiser. 9. Die tragische Schuld der Jungfrau von Orléans. 10. Kann man mit Recht behaupten, daß Schiller in der „Maria Stuart“ die evangelische Kirche ungünstiger beurteilt habe, als die katholische? 3 St. O *Seckt*, M *Schneider*.
- Lateinisch. Cicero de imperio Cn. Pompei und Livius XXI und XXII. Repetitionen aus Caesars bellum Gallicum. Grammatische Übungen. Extemporalien, Exercitien und 4 Aufsätze. (O. 1. C. Flaminius, consul Romanus, diis immortalibus offensus invisusque. 2. Post pugnam ad Trasumenum factam cur Hannibal a proposito Romam urbem ipsam oppugnandi destiterit. 3. Num fuerint in Hannibale imperatore quatuor illae res, quas a summo imperatore Cicero in oratione Pompeiana postulat. 4. M. Iunius quamvis diserte causam captivorum in curia agat, a senatu damnatur ac repellitur. — M. 1. Demosthenes, Hannibal, Vercingetorix quo iure inter se comparentur. 2. Fuitne bellum praedonum tam longe lateque dispersum, ut omnes gentes ac nationes tanquam obsidione quadam premerentur? 3. Caesar Britanniam posteris ostendit, non tradidit. 4. Quinti Catuli de imperio Gn. Pompei ad Quirites oratio.) 6 St. O *Martiny*, M *Wezel*. — Vergils Aeneis I, II und Abschnitte aus den übrigen Büchern. 2 St. O *Braumann*, M *Wezel*.
- Griechisch. Ausgewählte Abschnitte aus Herodot VII bis IX und Xenophons Cyropaedie III und V. Homers Odyssee V bis VIII und XIV bis XXIV. Epische Formenlehre. Genus-, Modus- und Tempuslehre des Verbums. Exercitien und Extemporalien. 7 St. O. *Martiny*, M. *Behncke*.
- Französisch. Montesquieu, Considérations; Ploetz' Schulgrammatik Lektion 76—79, grammatische Repetitionen. Exercitien und Extemporalien. 2 St. O *Schwieger*, M *Schneider*.
- Hebräisch. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus der Genesis und einiger Psalmen. Das unregelmäßige Verbum; grammatische Übungen. 2 St. O und M komb. *Decken*.
- Englisch (fakultativ). S. OI.
- Geschichte und Geographie. Römische Geschichte. Repetitionen aus der Geographie wie in OI. 3 St. O *Wagner*, M *Braumann*.

Mathematik. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Logarithmen, die einfachsten Reihen
Zinseszins- und Rentenrechnung. Ebene Trigonometrie. Häusliche Arbeiten. 4 St. O und M *Frank*.
Physik. Die einfachsten chemischen Erscheinungen, Elektrizität und Magnetismus. 2 St. O und M *Frank*.

Unter-Sekunda.

Ordinarius in Cötus O Oberlehrer Dr. Schwieger, in Cötus M Oberlehrer Dr. Seckt.

Religion. Bibelkunde des Alten Testaments. Lektüre ausgewählter Abschnitte, im S.: aus den historischen Büchern, im W.: aus den poetischen und prophetischen Schriften. 2 St. O *Decken*, M *Seckt*.
Deutsch. Schillers *Glocke* und *Tell*, Goethes *Götz* und *Egmont*. Vorträge und 11 Aufsätze. (O 1. Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld. 2. Die Bedeutung der 3. Scene des 1. Aktes in Schillers „*Tell*“. 3. Wie erklärt sich das Fernbleiben Tells vom Rütlibunde? 4. Rudenz. 5. Melchthal erzählt den Tod des alten Attinghausen. 6. Die Weltanschauung des Bruders Martin (*Götz* I. 2). 7. Die Rechtsverhältnisse in Deutschland zur Zeit des *Götz*. 8. Wie erklärt es sich, daß *Götz* Anführer der Bauern wurde? 9. Wie rächt sich Weislingens Treubruch? 10. Inhalt und Bedeutung des 1. Aktes von Goethes *Egmont*. 11. Inwiefern beurteilt *Egmont* in der Unterredung mit Oranien die Verhältnisse richtig, inwiefern falsch. — M. 1. Verdienen die Athener für die Verurteilung des Miltiades den Vorwurf des Undankes? 2. Der innere Zusammenhang der allgemeinen Betrachtungen in dem „*Lied von der Glocke*“. 3. Schillers Gedichte „*Das Lied von der Glocke*“ und „*Der Spaziergang*“, ihre Ähnlichkeit und ihre Verschiedenheit. 4. Welche Grundzüge von dem Charakter des *Tell* läßt uns Schiller gleich beim ersten Auftreten seines Helden erkennen? 5. *Epaminondas*, ein Muster des Griechentums. 6. Ägypten, ein Geschenk des Nil. 7. *Götz* von Berlichingens Familie, geschildert nach dem ersten Akt des Goetheschen Schauspiels. 8. Was zieht Weislingen zurück an den Hof von Bamberg? (*Götz*, 2. Akt). 9. Welche Erinnerungen bewahrten die Griechen von dem Einfluß der Phöniker auf ihre älteste Geschichte und Kultur? 10. Worin besteht die tragische Schuld des *Götz* von Berlichingen? 11. Wodurch wurde das Nationalgefühl der Griechen wach erhalten?) 2 St. O *Hempel*, M *Bohne*.
Lateinisch. Cicero pro Roscio Amerino und in Catilinam I bis IV, Sallust coniuratio Catilinaria. Ausgewählte Elegien Ovids. Die betreffenden Abschnitte aus Harre. Exercitien und Extemporalien. 8 St. O *Schwieger*, M *Seckt*.
Griechisch. Xenophons *Anabasis* III und IV, Homers *Odyssee* I bis IV und IX bis XIII. Epischer Dialekt. Kasuslehre. Exercitien und Extemporalien. 7 St. O *Schumacher*, M *Wezel*.
Französisch. Rollin, Alexandre le Grand. Ploetz' Schulgrammatik Lektion 51 bis 75. Exercitien und Extemporalien. 2 St. O *Schwieger*, M *Schneider*.
Hebräisch. Das Alphabet, Pronomen, regelmäßiges Nomen und Verbum, Pronominal-Suffixe. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus der Genesis und einiger Psalmen. 2 St. O und M komb. *Mayer*.
Englisch (fakultativ). S. OI.
Geschichte und Geographie. Orientalische und griechische Geschichte. Geographische Repetitionen in Anknüpfung an den Geschichts-Unterricht und aus der Geographie der außer-europäischen Erdteile. 3 St. O *Wagner*, M *Bohne*.
Mathematik. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten, allgemeine Potenzlehre, Ähnlichkeit der Figuren, Vergleichung und Messung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, regelmäßige Figuren und Ausmessung des Kreises. Häusliche Arbeiten. 4 St. O *Hellgrewe*, M *Günther*.
Physik. Allgemeine Physik und Wärmelehre. 2 St. O und M *Frank*.

Ober-Tertia.

Ordinarius in Cötus O Oberlehrer Dr. Wagner, in Cötus M Oberlehrer Dr. Schneider.

Religion. Lektüre der Apostelgeschichte und des Briefes an die Galater. Einzelne Abschnitte der Kirchengeschichte. 4 Kirchenlieder (8, 18, 21 und 24). 2 St. O *Decken*, M *Kirchner*.
Deutsch. Das Nibelungenlied und Gudrun in Simrocks Übersetzung (Vofs' siebzigster Geburtstag und Luise, Goethes Hermann und Dorothea privatim). Vorträge und Aufsätze. 2 St. O *Wezel*, M im S. *Wezel*, im W. *Winther*.
Lateinisch. Cäsars bell. Gall. V—VII mit Auswahl. Im 2. Semester bellum civile. Die betreffenden Abschnitte aus Harre. Übersetzung aus Wezel, Cäsars Gallischer Krieg II und III. Exercitien und Extemporalien. 7 St. O *Wagner*, M *Schneider*. — Ovids Metamorphosen, der Hexameter. 2 St. O *Wagner*, M *Schneider*.
Griechisch. Xenophons *Anabasis* I und II. Verba auf $\mu\epsilon$ und anomala. Exercitien und Extemporalien. 7 St. O *Bohne*, M im S. *Dittmar*, im W. *Hempel*.

- Französisch.** Voltaires Charles XII, 4. und 5. Buch und Anfang und Ende des 8. Buches. Ploetz' Schulgrammatik, Lekt. 29 bis 50. Exercitien und Extemporalien. 2 St. O *Mayer*, M *Schneider*.
- Geschichte.** Deutsche und preussische Geschichte bis zur Neuzeit. 2 St. O *Wezel*, M *Kirchner*.
- Geographie.** Die außerdeutschen Länder Europas. 1 St. O *Wezel*, M *Kirchner*.
- Mathematik.** Weitere Einübung der Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten, Ausziehen der Quadratwurzel aus Zahlen und algebraischen Ausdrücken. Flächenberechnung und Anwendungen des Pythagoräischen Lehrsatzes und seiner Erweiterung. Kreislehre nach Mehler § 58 bis § 71. Häusliche Arbeiten. 3 St. O *Hellgrewe*, M *Günther*.
- Naturgeschichte.** Die einfachsten Krystallformen, morphologische und physikalische Eigenschaften häufig vorkommender und besonders instruktiver Mineralien und Gesteine nebst einem kurzen Abrisse der Geologie. Die Lehre vom Bau des menschlichen Körpers unter Hinweisung auf wichtige Punkte der Gesundheitspflege. 2 St. O *Hellgrewe*, M *Günther*.

Unter-Tertia.

Ordinarius in Cötus O ord. Lehrer Dr. Naumann, in Cötus M Oberlehrer Decken.

- Religion.** Erklärung des dritten Hauptstücks des Katechismus. Bibelkunde des N. T., Lektüre des Evang. Matthäi. 4 Kirchenlieder (Lehrbuch 1, 10, 15, 28). 2 St. O *Mayer*, M *Decken*.
- Deutsch.** Uhlandsche und Schillersche Balladen und Romanzen, Deklamationen, Repetition der früheren grammatischen Pensen, Aufsätze. 2 St. O *Naumann*, M *Winther*.
- Lateinisch.** Cäsars bell. Gall. I—IV, die betr. Abschnitte aus Harre. Übersetzung aus Wezel, Cäsars Gallischer Krieg I und II. Exercitien und Extemporalien. Im zweiten Semester Ovid. 9 St. O *Naumann*, M *Decken*.
- Griechisch.** Die Formenlehre des attischen Dialekts bis zum Abschlusse der Verba auf ω . Im steten Anschluß daran Lektüre aus dem Lesebuche von Heller. Exercitien und Extemporalien, jedoch erst vom 2. Halbjahre ab. 7 St. O *Kleiber*, M im S. *Hempel*, im W *Dittmar*.
- Französisch.** Voltaire, Charles XII, das 1. Buch ganz, das 2. zur Hälfte. Ergänzende Wiederholung der Formenlehre nach Ploetz' Schulgrammatik, Lekt. 1 bis 28. Exercitien und Extemporalien. 2 St. O und M *Mayer*.
- Geschichte.** Deutsche Geschichte bis zum J. 1648. 2 St. O *Korber*, M *Winther*.
- Geographie.** Deutschland. 1 St. O *Korber*, M *Winther*.
- Mathematik.** Die vier Species (Mehler § 122 bis § 124), Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten aus Meyer Hirsch. Beendigung des Abschnittes von den geradlinigen Figuren überhaupt (Mehler § 38 bis § 47), die Gleichheit der geradlinigen Figuren (Mehler § 48 bis § 57). Häusliche Arbeiten. 3 St. O *Hellgrewe*, M *Günther*.
- Naturgeschichte.** Die hauptsächlichsten Pflanzenfamilien, das Wichtigste aus der Anatomie und Biologie der Pflanzen, Übung in der Bestimmung der Pflanzen, Ordnungen der Gliedertiere und wichtigere Repräsentanten der übrigen Klassen. 2 St. O *Hellgrewe*, M *Günther*.

Quarta.

Ordinarius in Cötus O ord. Lehrer Bohne, in Cötus M ord. Lehrer Dr. Hempel.

- Religion.** Bibelkunde und Überblick über die Geschichte des A. T., Lektüre ausgewählter Abschnitte daraus. Geographie Palästinas. Das Kirchenjahr. Erklärung des 1. Hauptstücks. 4 Kirchenlieder (Lehrb. 6, 12, 22, 26). 2 St. O im S. *Kirchner*, im W. *Mayer*, M *Hempel*.
- Deutsch.** Willmanns Lesebuch aus Herodot und Gerberdings Gedichtsammlung. Deklamationen. Erweiternde Repetition der in VI und V absolvierten grammatischen Pensen. Schriftliche Übungen und Wiedererzählungen. 2 St. O *Bohne*, M *Hempel*.
- Lateinisch.** Cornelius Nepos, in dem einen Semester Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias und Alcibiades, in dem anderen Agesilaus, Epaminondas, Datames, Eumenes, Hamilcar und Hannibal. Repetition und Einübung der gesamten Formenlehre nach Perthes, die für IV bestimmten Abschnitte aus Harre. Exercitien und Extemporalien. 9 St. O *Bohne*, M *Hempel*.
- Französisch.** Die 3. und 4. Konjugation, die gebräuchlicheren unregelmäßigen und die reflexiven Verba, die wichtigsten syntaktischen Regeln, Lektüre auch zusammenhängender Lesestücke aus dem Übungsbuche. Exercitien und Extemporalien. 5 St. O und M *Fricke*.
- Geschichte.** Griechische und römische Geschichte. 2 St. O *Kleiber*, M *Winther*.
- Geographie.** Die zum Verständnisse der Karte und der topischen Verhältnisse der Erde unentbehrlichen Elemente der mathematischen Geographie und die aufseureuropäischen Erdteile. 2 St. O *Kleiber*, M *Winther*.

- Mathematik und Rechnen. Repetition der Rechnung mit gemeinen und mit Decimalbrüchen, Regeldetri-
Aufgaben und Zinsrechnung. Geometrie nach Mehler § 1 bis 37. Häusliche Arbeiten. 4 St.
O *Hellgrewe*, M *Günther*.
- Naturgeschichte. Das Linnésche System, erläutert durch charakteristische Repräsentanten, Anleitung zur
Bestimmung von Pflanzen, Ordnungen der Wirbeltiere, Repräsentanten der Gliedertiere. 2 St.
O *Hellgrewe*, M *Günther*.
- Zeichnen. Linearzeichnen, Elemente der Perspektive, Zeichnen nach Körpern. 2 St. O und M *Blankenstein*.

Quinta.

Ordinarius in Cötus O ord. Lehrer Dr. Kleiber, in Cötus M im S. ord. Lehrer Dr. Kirchner,
im W. Dr. Korber.

- Religion. Biblische Geschichten des N. T. Das 2. Hauptstück. 4 Kirchenlieder (Lehrb. 2, 13, 30, 33).
2 St. O im S. *Mayer*, im W. *Winther*, M *Kirchner*.
- Deutsch. Willmanns Lesebuch aus Herodot und Gerberdings Gedichtsammlung. Deklamationen. Der
zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz und damit zusammenhängende Interpunktions-
Regeln. Übungen in der Orthographie und Interpunktion, schriftliche Wiedererzählungen. 2 St.
O *Kleiber*, M im S. *Kirchner*, im W. *Korber*.
- Lateinisch. Perthes' Lesebuch für Quinta unter Anschluß der betr. Kapitel der Formenlehre. Vokabel-
lernen, Exercitien und Extemporalien. 9 St. O *Kleiber*, M im S. *Kirchner*, im W. *Korber*.
- Französisch. Formenlehre einschließlich der 2. Konjugation, im Anschluß daran Lektüre aus Ploetz'
Elementarbuch, Diktate und Übersetzungen ins Französische. 4 St. O und M *Fricke*.
- Geschichte. Geschichten aus der alten und der preussischen Geschichte. 1 St. O *Kleiber*, M im S.
Kirchner, im W. *Korber*.
- Geographie. Europa (außer Deutschland). 2 St. O *Naumann*, M im S. *Kirchner*, im W. *Korber*.
- Mathematik und Rechnen. Geometrischer Anschauungsunterricht. 1 St. O *Günther*, M *Gleichen*.
Decimalbrüche und gemeine Brüche nach Harms' und Kallius' Rechenbuch. Häusliche Aufgaben.
3 St. O und M *Gleichen*.
- Naturgeschichte. Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten und von Wirbel-
tieren. 2 St. O *Günther*, M *Frank*.
- Zeichnen. Zeichnen von Hohlkörpern nach Drahtnetzen. 2 St. O und M *Köhler*.
- Schreiben. Hauptwörter und Sätze. 2 St. O und M *Schmidt*.

Sexta.

Ordinarius in Cötus O ord. Lehrer Dr. Dittmar, in Cötus M im S. Dr. Korber,
im W. ord. Lehrer Dr. Kirchner,

- Religion. Biblische Geschichten des A. T. Das 1. Hauptstück. 4 Kirchenlieder (Lehrbuch 5, 14, 25, 34).
3 St. O *Dittmar*, M im S. *Winther*, im W. *Kirchner*.
- Deutsch. Willmanns Lesebuch aus Homer und Gerberdings Gedichtsammlung. Deklamationen. Der ein-
fache Satz und die damit zusammenhängenden Kapitel der Wortformenlehre. Orthographische Übungen.
Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen und Wiedererzählungen. 3 St. O *Dittmar*, M im S.
Korber, im W. *Kirchner*.
- Lateinisch. Perthes' Lesebuch für Sexta unter Anschluß der betr. Kapitel der Formenlehre. Vokabel-
lernen. Exercitien und Extemporalien. 9 St. O *Dittmar*, M im S. *Korber*, im W. *Kirchner*.
- Geschichte. Griechische Sagen im Anschluß an das Lesebuch aus Homer. 1 St. O *Dittmar*, M im S.
Korber, im W. *Kirchner*.
- Geographie. Der Globus, die aufereuropäischen Erdteile. 2 St. O und M *Fricke*.
- Rechnen. Rechnen mit benannten ganzen Zahlen. Häusliche Arbeiten. 4 St. O und M *Gleichen*.
- Naturgeschichte. Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten, die bekanntesten Säugetiere und Vögel. 2 St.
O und M *Hellgrewe*.
- Zeichnen. Gerade Linien und geradlinige Figuren nach Vorzeichnungen auf der Wandtafel und nach
Drahtnetzen. 2 St. O und M *Köhler*.
- Schreiben. Die einzelnen Buchstaben beider Alphabete und Hauptwörter. 2 St. O und M *Schmidt*.

Vom Religionsunterricht wurden evangelische Schüler nicht dispensiert.

Der Turnunterricht wurde von den Oberlehrern Dr. Wagner und Decken und vom ordent-
lichen Lehrer Günther geleitet. — Im Sommersemester wurde wie bisher Montags und Donnerstags von
5 bis 7 Uhr auf dem Turnplatze in der Hasenhaide geturnt; die von demselben zu entfernt wohnenden

Schüler (99) turnten Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr in der Halle. Die Zahl der dispensierten Schüler betrug 95. Im Wintersemester wurde in der Turnhalle in kleineren Abteilungen (soweit angängig klassenweise) in wöchentlich je 2 Stunden geturnt. Dispensiert waren 68 Schüler. — Bei dem Schlufturnen in der Hasenhaide am 26. September erhielten die Primaner Kleckel, Schindler, Loose und Horneffer die Erinnerungsmedaille. Am 28. Juni fand ein Prüfungsschwimmen in der von Pfuelschen Schwimmanstalt statt.

Im Sommer wurden fast regelmäßig Sonntag nachmittags von 4 Uhr an Spiele auf dem Turnplatze bei freiwilliger Beteiligung veranstaltet.

Den Gesangunterricht erteilte der Musikdirektor Hoffmann in wöchentlich 18 Stunden. Davon kamen vier Stunden auf die 1. Abteilung, eine für vierstimmigen Chorgesang, eine für den Sopran und den Alt, eine für den Tenor und eine für den Bass bestimmt, zwei auf die 2. Abteilung, welcher diejenigen Sänger der Klassen von Unter-Tertia aufwärts angehörten, welche nicht befähigt waren, in die 1. Abteilung aufgenommen zu werden. Die folgenden 6 Abteilungen, von denen jede wöchentlich 2 Stunden hat, waren für die Schüler der 6 unteren Klassen bestimmt, mit Ausschluss derjenigen Quartaner und ausnahmsweise auch Quintaner, welche nach ihren Leistungen der 1. Abteilung eingereiht waren.

Den fakultativen Zeichenunterricht der Klasse OI bis UIII erteilte der Zeichenlehrer Blankenstein. Es waren drei Abteilungen gebildet, von denen jede in wöchentlich 2 Stunden unterrichtet wurde. Zu der ersten gehörten im Sommersemester 24, im Wintersemester 24 Primaner und Obersekundaner, zu der zweiten im Sommersemester 30, im Wintersemester 39 Untersekundaner und Obertertianer und zu der dritten im Sommersemester 37, im Wintersemester 43 Untertertianer.

b. V o r s c h u l e.

Erste Klasse.

Ordinarius in 1A Lehrer Dr. Dallwitz,
Ordinarius in 1B Lehrer Lübcky.

- Religion. Wiederholung der biblischen Geschichten des A. T. und ausgewählte Geschichten des N. T. (Otto Schulz' biblisches Lesebuch, bearb. von G. A. Klix). Auswendig gelernt wurden der 1. Artikel mit Erklärung, 3 Lieder und 10 Bibelsprüche. 2 St. A *Dallwitz*, B *Lübcky*.
- Deutsch. Leseübungen aus dem deutschen Lesebuche von Paulsieck für Septima. Mündliches Wiedererzählen und Vortrag von Gedichten. 2 St. A im S. *Dallwitz*, im W. *Mehles*, B *Lübcky*. Wiederholung des Substantivs, Pronomens und Adjektivs, Konjugation, die Wortarten, der einfache und erweiterte Satz. Orthographische Übungen. 7 St. A *Dallwitz*, B *Lübcky*.
- Rechnen. Mündlich der Zahlenkreis von 1 bis 1000 und darüber, schriftlich die 4 Species mit benannten Zahlen, Zahlenschreiben nach dem eingeführten „Übungsstoff für den Rechenunterricht“, 6. Halbjahr. 5 St. A *Dallwitz*, B *Lübcky*.
- Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 3 St. A im S. *Mehles*, im W. *Clausnitzer*; B *Lübcky*.
- Singen. Choräle und Volkslieder. 1 St. A im S. *Mehles*; im W. *Clausnitzer*; B *Lübcky*.
- Turnen. 1A und 1B komb. 2 St. *Kunert*.

Zweite Klasse.

Ordinarius in Cötus A Lehrer Schmidt,
in Cötus B im S. Kandidat Rohde, im W. Lehrer Mehles.

- Religion. Aus dem A. T.: Saul, David, Salomo. Aus dem N. T.: Zehn Aussätzige, Segnung der Kinder (O. Schulz' bibl. Leseb.). 1. Hauptstück mit Erklärung und Schluss, 2 Lieder, 6 Bibelsprüche. 2 St. A im S. *Pache*, im W. *Werdermann*, B im S. *Werdermann*, im W. *Mehles*.
- Deutsch. Leseübungen aus dem Lesebuche von Paulsieck für Septima. Wiedererzählen und Vortrag von Gedichten. Konjugation, Deklination des persönlichen Fürworts, bestimmtes und unbestimmtes Zahlwort, Wortbildung, der einfache Satz. Orthographische Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Wortbildung. 10 St. A *Schmidt*, B im S. *Rohde*, im W. *Mehles*.
- Rechnen. Mündl. Zahlenkreis von 1 bis 1000, schriftl. Division, Resolution, Reduktion (Übungsstoff, 5. Halbj.). 5 St. A *Schmidt*, B im S. *Rohde*, im W. *Mehles*.
- Schreiben. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. 3 St. A *Schiller*, B im S. *Werdermann*, im W. *Mehles*.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A im S. *Pache*, im W. *Werdermann*, B im S. *Lübcky*, im W. *Mehles*.
- Turnen. 2A und 2B komb. 2 St. *Kunert*.

Dritte Klasse.

Ordinarius in Cötus A Lehrer Lüben,
in Cötus B Lehrer Schiller.

- Religion. Zug durch die Wüste, Mosis Tod, Josua, Samuel, Saul bis zur Salbung Davids, der Jüngling zu Nain. Gebote mit Erklärung. 2 Lieder, 8 Bibelsprüche. A *Lüben*, B *Schiller*.
- Deutsch. Leseübungen aus dem Lesebuche von Paulsieck für Oktava. Wiedererzählen, Besprechung und Vortrag von Gedichten. Dingwort und Deklination desselben, bestimmter und unbestimmter Artikel, Eigenschaftswort und Steigerung desselben, Zeitwort und Konjugation der 6 Zeiten, Anfänge der Wortbildung. Orthographische Übungen mit bes. Berücksichtigung der Dehnung und Schärfung der Vokale. 9 St. A (Sprechübungen. 2 St. im S. *Clausnitzer*, im W. *Pache*); B *Schiller*.
- Rechnen. Mündl. Zahlenkreis von 1 bis 1000, Einmaleins mit den Währungszahlen, schriftl. Addition, Subtraktion und Multiplikation (Übungsstoff 4. Halbj.). 5 St. A *Lüben*, B *Schiller*.
- Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift in Wörtern und Sätzen. 3 St. A im S. *Manteufel*, im W. *Gehrmann*, B *Schiller*.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A im S. *Clausnitzer*, im W. *Pache*; B im S. *Schiller*, im W. *Manteufel*.

Vierte Klasse.

Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Mehles, im W. Lehrer Werdermann,
in Cötus B im S. Lehrer Kunert, im W. Lehrer Manteufel.

Jeder Ordinarius erteilte in seiner Klasse sämtlichen Unterricht.

- Religion. Mosis Geburt und Berufung, Auszug aus Ägypten, Gesetzgebung auf Sinai, der zwölfjährige Jesus, Gebote ohne Erklärung, das Vaterunser, 2 Lieder und 6 Bibelsprüche. 2 St.
- Deutsch. Leseübungen aus Paulsiecks Leseb. für Oktava. Dingwort (Geschlecht, Mehrzahlbildung), Artikel, Eigenschaftswort, Zeitwort (Konjugation der drei Hauptzeiten). Orthographische Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Abstammung und Ableitung der Wörter. — Sprechübungen (Besprechung von Bildertafeln und Erlernung von Gedichten). 9 St.
- Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 1000 (Übungsstoff, 3. Halbj.). 5 St.
- Schreiben. Die deutsche Schrift und die kleinen lateinischen Buchstaben. 3 St.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St.

Fünfte Klasse.

Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Werdermann, im W. Lehrer Pache,
in Cötus B im S. Lehrer Manteufel, im W. Lehrer Clausnitzer,

Jeder Ordinarius erteilte in seiner Klasse sämtlichen Unterricht.

- Religion. Abraham, Isaak, Jakob, Joseph und die Weihnachtsgeschichte. 3 Gebete, 2 Lieder und 6 Bibelsprüche. 2 St.
- Deutsch. Leseübungen in deutscher und lateinischer Schrift aus dem ersten Lesebuche von Fechner. Erkennen des Dingwortes, Abschreibe- und Buchstabier-Übungen. Die deutsche Schrift in Wörtern und Sätzen. 7 St.
- Sprechübungen. Besprechung von Gegenständen der unmittelbaren Anschauung und von Bildertafeln, Erlernung von Gedichten. 2 St.
- Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 100, Einmaleins von 2 bis 10 (Übungsstoff, 2. Halbj.). 6 St.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St.

Sechste Klasse.

Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Pache, im W. Lehrer Gehrmann,
in Cötus B im S. Lehrer Clausnitzer, im W. Lehrer Kunert.

Jeder Ordinarius erteilte in seiner Klasse sämtlichen Unterricht.

- Religion. Schöpfung, Paradies, Sündenfall, Kain und Abel, Sündflut und die Weihnachtsgeschichte. 4 Gebete und 6 Bibelsprüche. 2 St.
- Deutsch-Schreiblesen nach der Fibel von Pache. Übungen im Abschreiben gelesener Sätze. Schreiben der kleinen und großen deutschen Buchstaben, einzeln und in Wörtern. 7 St.
- Sprechübungen. Besprechung von Gegenständen der unmittelbaren Anschauung, Erlernen kleiner Gedichte. 2 St.
- Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 20 (Übungsstoff, 1. Halbj.). 6 St.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St.

Vom Religionsunterrichte der Vorschule waren evangelische Schüler nicht dispensiert, vom Turnunterrichte der Klassen 1A und 1B, 2A und 2B waren im Sommersemester 8, im Wintersemester 8 Schüler entbunden.

4. Zusammenstellung der im Gymnasium eingeführten Schulbücher.

1. **Religion.**
 Schulz, Otto, Biblisches Lesebuch, bearbeitet von G. A. Klix VI bis OIII.
 Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religions-Unterricht UII bis OI.
2. **Deutsch.**
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch
 in den preussischen Schulen VI bis OI.
 Willmann, Lesebuch aus Homer VI.
 ders., Lesebuch aus Herodot. V und IV.
 Gerberding, Deutsche Gedichte VI bis IV.
 Kluge, Geschichte der deutschen National-Litteratur OII. bis OI.
3. **Lateinisch.**
 Perthes, Lateinische Formenlehre VI bis UII.
 ders., Lateinisches Lesebuch für die Sexta VI.
 ders., Grammatisches Vocabularium für die Sexta VI.
 ders., Lateinisches Lesebuch für die Quinta V.
 ders., Grammatisches Vocabularium für die Quinta V.
 Harre, Hauptregeln der lateinischen Syntax IV bis UII.
 Wezel, Cäsars Gallischer Krieg. Ein Übungsbuch zum Übersetzen aus dem
 Deutschen in das Lateinische für Tertia. Teil I bis III UIII und OIII.
 Seyffert, Lesestücke aus griechischen und lateinischen Schriftstellern UII.
 Fr. Ellendts lateinische Grammatik, bearbeitet von Seyffert und Fries OII bis OI.
4. **Griechisch.**
 Franke, Griechische Formenlehre, bearbeitet von v. Bamberg UIII bis OI.
 Seyffert, Hauptregeln der griechischen Syntax, bearbeitet von v. Bamberg UII bis OI.
 von Bamberg, Homerische Formenlehre UII bis OI.
 Heller, Griechisches Lesebuch UIII.
5. **Französisch.**
 Ploetz, Elementarbuch V und IV.
 ders., Schulgrammatik UIII bis OI.
6. **Hebräisch.**
 Gesenius, Hebräische Grammatik UII bis OI.
 ders., Hebräisches Handwörterbuch OII bis OI.
7. **Geschichte.**
 Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte IV.
 Müller, David, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes UIII und OIII.
 Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien,
 I. Teil: Alte Geschichte UII und OII.
 II. Teil: Geschichte des Mittelalters UI.
 III. Teil: Geschichte der Neuzeit OI.
 Kiepert, Atlas antiquus, 12 Karten zur alten Geschichte (empfohlen) IV bis OI.
8. **Geographie.**
 Kirchhoff, Schulgeographie VI bis OI.
 von Sydow, Schulatlas VI bis OI.
9. **Mathematik und Rechnen.**
 Harms und Kallius, Rechenbuch VI bis IV.
 Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik IV bis OI.
 Meyer Hirsch, Sammlung von Beispielen, Formeln und Aufgaben, heraus-
 gegeben von Bertram UIII bis OI.
 August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln OII bis OI.
10. **Naturbeschreibung.**
 Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Wossidlo, Leitfaden der Botanik VI, V, OIII.
11. **Physik.**
 Jochmann und Hermes, Grundriß der Experimentalphysik UII bis OI.

12. **Gesang.**

- 68 Choral-Melodien zu dem Berliner Gesangbuch VI bis OI.
 Erk und Greef, Auswahl heiterer und ernster Gesänge VI bis OIII.

13. **Turnen.**

- Erk, Turn- und Wanderlieder für die deutsche Jugend VI bis OI.

Ausgeschlossen aus dieser Zusammenstellung sind die Bibel, der Katechismus, das im kirchlichen Gebrauche befindliche Gesangbuch und die Ausgaben der in der Schule gelesenen Klassiker, welche jeder (resp. jeder evangelische) Schüler haben muß.

Jeder Schüler muß in den höheren Klassen im Besitze derjenigen Schulbücher bleiben, zu deren Anschaffung er in den niedrigeren Klassen verpflichtet war.

Bei Anschaffung sämtlicher Schulbücher sind jedesmal die neuesten Ausgaben zu wählen.

5. **Zusammenstellung der in der Vorschule eingeführten Schulbücher.**1. **Religion.**

- Schulz, Otto, Biblisches Lesebuch, bearbeitet von G. A. Klix 1 und 2.
 Memorierstoff für den Religionsunterricht 6 bis 1.

2. **Deutsch.**

- Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten,
 II. Abteilung — für Septima 1 und 2.
 I. Abteilung — für Oktava 3 und 4.
 Fechner, Erstes Lesebuch 5.
 Pache, Neue Fibel 6.

3. **Rechnen.**

- Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen,
 1. Heft 5 und 6.
 2. Heft 3 und 4.
 3. Heft 1 und 2.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Durch die Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 10. Januar d. J., No. 461 werden die Ferien des laufenden Jahres folgendermaßen festgesetzt:

1. **Osterferien.**

Schluss des Wintersemesters: Sonnabend, den 29. März.
 Anfang des Sommersemesters: Montag, den 14. April.

2. **Pfingstferien.**

Schluss des Unterrichts: Freitag, den 23. Mai.
 Wiederbeginn desselben: Donnerstag, den 29. Mai.

3. **Sommerferien.**

Schluss des Unterrichts: Freitag, den 4. Juli nach dem lehrplanmäßigen Unterricht und der sich anschließenden Verteilung der Censuren.
 Anfang desselben: Montag, den 11. August.

4. **Michaelisferien.**

Schluss des Sommersemesters: Sonnabend, den 4. Oktober.
 Anfang des Wintersemesters: Montag, den 13. Oktober.

5. **Weihnachtsferien.**

Schluss des Unterrichts: Sonnabend, den 20. Dezember.
 Wiederbeginn desselben: Montag, den 5. Januar 1891.

III. Chronik der Schule.

Das Sommersemester begann am 25. April, das Wintersemester am 10. Oktober.

Am Anfange desselben sah sich der Oberlehrer und Direktorialgehilfe der Vorschule, Herr Dr. Heinrich Schnell durch seine Gesundheitsverhältnisse genötigt, sein Amt niederzulegen. Seine Vorbildung hatte er auf dem hiesigen Seminar für Stadtschulen erworben. Von 1864 bis 1867 war er erster ordentlicher Lehrer an der Königlichen Realschule. Am 1. Januar 1867 wurde er mit dem Titel Oberlehrer und Direktorialgehilfe an der Königlichen Vorschule angestellt, nachdem er schon Michaelis 1866 mit der Aufsicht über die Vorschule betraut war. Er unterzog sich der Aufsicht der Vorschule mit größter Hingabe, nahm Anteil an jedem Schüler, auch wenn er der Vorschule nicht mehr angehörte. Sein Verhältnis zu den übrigen Lehrern war das beste. Wir wünschen ihm von Herzen volle Gesundheit und in jeder Beziehung einen ungestörten Lebensgenuss.

Der Sedantag wurde am 2. September seitens des Gymnasiums durch eine Exkursion nach Grünau gefeiert. In der Vorschule wurde in den einzelnen Klassen durch eine Ansprache seitens der einzelnen Lehrer des Tages gedacht.

Am 2. November wurde im Gymnasium der Gedenktag der Reformation durch eine Rede des ord. Lehrers Dr. Fricke gefeiert und dem Primus omnium Paul Siewert die von Einem hochedlen Magistrate hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt überwiesene Reformationsdenkmünze überwiesen. In der Vorschule wurde wiederum in den einzelnen Klassen des Tages gedacht.

Montag den 27. Januar wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des regierenden Kaisers gefeiert. Die Festrede hielt im Gymnasium der ord. Lehrer Dr. Naumann, in der Vorschule der Lehrer Pache.

Die zu Ostern 1889 durch den Abgang des Professor Dr. Schellbach erledigte erste Oberlehrerstelle wurde durch Ascension besetzt, so daß am 1. April v. J. der ordentliche Lehrer Dr. Ernst Wezel in die 11. Oberlehrerstelle vorrückte. Die dadurch vakant gewordene 11. ordentliche Lehrerstelle wurde gleichzeitig dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Gustav Hellgrewe übertragen.

Der Oberlehrer Dr. Paul Bachmann wurde von dem Herrn Minister zu unserer Freude am 8. Februar 1890 zum Professor ernannt.

Das pädagogische Probejahr haben zu Ostern v. J. der Schulamtskandidat Dr. Max Rannow, zu Michaelis v. J. der Schulamtskandidat Georg Schneiderreit abgeschlossen. Beide haben zu Michaelis 1889 unser Gymnasium verlassen, nachdem Dr. Rannow demselben noch ein halbes Jahr als Hilfslehrer angehört hatte. Dr. Winther und Dr. Przygode sind noch jetzt bei uns als Hilfslehrer tätig; jedoch geht der erstgenannte jetzt als ordentlicher Lehrer an das Wilhelms-Gymnasium in Eberswalde. Die letzten Kandidaten des einst von Prof. Schellbach geleiteten mathematischen Seminars, Otto Hettwer und Paul Schweden, verließen uns zu Michaelis 1889, während der ebenfalls dem Seminar angehörige Schulamtskandidat Dr. Gleichen an unserer Anstalt als Hilfslehrer noch tätig ist. Zu Ostern v. J. wurden uns 4 Kandidaten (Dr. Julius Röhr, Albert Hochradel, Wilhelm Böttcher und Martin Latrille, zwei Philologen und zwei Mathematiker) zur systematischen Einführung in das Lehramt überwiesen. Dieselben machten die ersten Übungen im Unterrichte unter Leitung anderer Lehrer der Anstalt, hielten von Zeit zu Zeit Probelektionen und Vorträge über methodische Gegenstände.

Zu den Lehrern der Vorschule kam nach Abgang des Dr. Schnell noch ein neuer hinzu, Gustav Gehrman. Er wurde auf dem Königlichen Seminar für Stadtschullehrer vorgebildet. Zu Ostern 1881 bestand er die Entlassungsprüfung. Hierauf war er zuerst als Lehrer an der Vorschule des Königl. Invalidenhauses tätig, 1882—87 unterrichtete er an der höheren Mädchenschule des Schulvorstehers Dornstedt und trat 1887 in den städtischen Schuldienst. Michaelis 1889 berief ihn das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium an die letzte Lehrerstelle der Vorschule.

Zu unserm größten Schmerze hat uns auch in diesem Jahre wieder der Tod mehrere Schüler entrissen: den Schüler der Quinta M Otto Perizonius am 1. September 1889, den Schüler der 3. Vorschulklasse Otto Rohrbeck am 12. September 1889, den Schüler der 1. Vorschulklasse Karl Worlitzer am 22. November 1889, den Schüler der 6. Vorschulklasse Alfred Engler am 27. November 1889, den Schüler der 5. Vorschulklasse Gerhard Moewes am 17. Dezember 1889 und den Schüler der Unter-Tertia O Franz Schlöske am 9. März 1890. Wir werden ihnen ein treues Andenken bewahren.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.													B. Vorschule.																		
	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VI0.	VIM.	Summa	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1889	27	19	28	30	33	33	50	44	53	45	57	49	56	55	55	49	54	51	788	47	47	48	47	47	47	46	47	43	43	43	43	548
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1888/89	24	—	—	—	1	1	6	—	3	—	2	—	2	2	2	—	2	1	46	40	41	4	1	2	1	2	1	1	1	—	5	99
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1889	22	—	28	—	40	—	41	—	49	—	46	—	46	—	48	—	—	—	320	41	40	41	40	41	40	41	38	41	38	—	—	401
3b. Zugang durch Übergang aus dem andern Cötus	—	4	1	13	—	6	4	10	6	14	4	10	4	13	4	14	4	11	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3c. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	47	—	1	—	—	—	—	2	1	—	2	43	43	92
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1889/90	22	23	29	35	40	38	45	46	55	53	50	51	50	58	52	54	51	52	804	47	47	45	46	45	46	46	45	43	44	44	43	541
5. Zugang im Sommersemester 1889	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester 1889	—	19	—	2	2	1	—	8	—	1	1	2	4	—	—	1	—	1	42	38	35	—	2	2	1	1	1	1	2	—	—	85
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1889	—	26	—	29	—	31	—	44	—	36	—	43	—	42	—	45	—	—	296	38	39	38	42	40	39	39	38	39	39	—	—	391
7b. Zugang durch Versetzung aus dem andern Cötus	—	4	—	7	5	9	2	12	3	13	6	16	5	17	8	12	7	9	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7c. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	50	53	—	—	—	—	—	—	2	2	5	3	39	40	91
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1889/90	26	26	31	34	46	33	51	47	57	42	57	49	55	50	57	52	58	50	816	47	48	46	47	46	46	44	44	46	46	43	44	547
9. Zugang im Wintersemester 1889/90	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
10. Abgang im Wintersemester 1889/90	—	—	2	1	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	2	—	1	13	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	1	7	
11. Frequenz am 1. Februar 1890	26	26	29	34	46	34	50	43	57	41	57	50	55	50	57	50	55	50	808	47	46	45	47	47	46	44	44	45	45	42	43	541
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890 Jahre	18,9	18,8	17,9	17,4	16,9	16,4	16,2	15,3	15,1	14,5	13,7	13,5	12,6	12,3	11,7	11,1	10,6	9,9	9,5	9,5	8,8	8,7	8,2	8,3	7,7	7,6	7,1	7,2	6,6	6,7		

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einw.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einw.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommersemesters 1889 .	713	24	—	67	725	77	2	502	21	—	18	526	15	—
Am Anfang des Wintersemesters 1889/90	724	24	—	68	744	71	1	506	22	—	19	530	17	—
Am 1. Februar 1890	719	23	—	66	736	71	1	499	22	—	20	526	15	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

a. Michaelis 1889 (mündliche Prüfung am 23., 24. und 25. September unter dem Vorsitze des Königl. Geheimen Regierungsrates Herrn Dr. Klix).

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Stand des Vaters.	Wohnort	Auf dem Gymna- sium Jahre.	In Prima Jahre.	Künftiger Beruf.
		Zeit.	Ort.						
1.	Eduard Scotti ¹⁾	11. September 1871	Eschweiler (bei Aachen)	evang.	Eisenbahn- Bauinspektor †	Berlin	9	2	Philologie.
2.	Georg Zierfufs ¹⁾	1. August 1869	Berlin	evang.	Schlossermstr.	Berlin	9	2	Philologie.
3.	Karl Supprian ¹⁾	18. Februar 1871	Steinau a. d. Oder	evang.	Seminardirektor	Berlin	9	2	Naturwissenschaften.
4.	Felix Poppenberg	13. Oktober 1869	Berlin	evang.		Berlin	10	2	Philologie.
5.	Bruno Altroggen	10. März 1869	Berlin	evang.		Berlin	3	2	Medizin.
6.	Ernst Löwe	19. März 1870	Berlin	jüd.	Rentier	Berlin	10	2	Kaufmann.
7.	Willy Peisker	30. November 1870	Freienhagen (bei Oranienburg)	evang.	Rentier	Berlin	9	2	Jura u. Cameralia.
8.	Ernst Altenkrüger	30. Oktober 1871	Berlin	evang.	Kanzleirat a. D.	Friedenau	9	2	Philologie.
9.	Ernst Rahlson	16. Mai 1871	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9	2	Chemie.
10.	Alexander Hoese	28. Oktober 1870	Berlin	evang.	Geh. Rechnungsrat	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.
11.	Rudolf Niendorf	28. März 1869	Wolfswinkel (Kr. Herzberg)	evang.	Schriftsteller †	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
12.	Friedrich Krüger	10. Februar 1871	Berlin	evang.	Wirkl. Geh. Admiralitätsrat	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2	Marineoffizier.
13.	Hermann Possart	20. November 1868	München	evang.	Schauspieldirektor a. D.	Berlin	10	3	Jura u. Cameralia.
14.	Robert Gast	15. November 1870	Berlin	evang.	Tischlermstr.	Berlin	9	2	Medizin.
15.	Ernst Rosenthal	16. April 1871	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9	2	Jura.
16.	Max Rosenbaum	12. Februar 1870	Berlin	evang.	Rechnungsrat	Berlin	10	3	Jura u. Cameralia.
17.	Otto Schrader	19. Juli 1869	Niederschelden (bei Siegen)	evang.	Generaldirektor a. D.	Berlin	2 $\frac{1}{2}$	2	Offizier.
18.	Berthold Lenz	31. August 1870	Schöneberg (bei Berlin)	evang.	Rentier	Schöneberg	9 $\frac{1}{2}$	2	Jura.
19.	Heinrich Altenkrüger	4. Februar 1870	Berlin	evang.	Kanzleirat a. D.	Friedenau	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.

b. Ostern 1889 (mündliche Prüfung am 17., 18. und 19. März unter dem Vorsitze des Königl. Geheimen Regierungsrates Herrn Dr. Klix).

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Stand des Vaters.	Wohnort	Auf dem Gymna- sium Jahre.	In Prima Jahre.	Künftiger Beruf.
		Zeit.	Ort.						
1.	Gustav Strassburger ¹⁾	9. September 1871	Coburg	evang.	Kaufmann †	Berlin	3 $\frac{1}{2}$	2	Jura.
2.	Alexander Leander ¹⁾	29. November 1871	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9	2	Jura.
3.	Paul Siewert ¹⁾	24. Dezember 1871	Berlin	evang.	Buchhändler	Berlin	9	2	Philologie.
4.	Erich Metzeltin ¹⁾	9. August 1871	Berlin	evang.	Königlicher Ober-Buchhalter	Berlin	6	2	Maschinenbaufach.
5.	Karl Graupner	29. September 1871	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	9	2	Medizin.

¹⁾ Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

No.	Name	Geburts-		Religion.	Stand	Wohnort	Auf dem Gymna- sium	In Prima	Künftiger Beruf.
		Zeit.	Ort.						
6.	Albert Dahms	14. April 1872	Berlin	evang.	Apotheker	Berlin	9	2	Mathematik und Naturwissenschaft.
7.	Walter von Görne	13. Juli 1871	Berlin	evang.	Oberstlieutenant	Berlin	5	2	Jura u. Cameralia.
8.	Max Schambach	23. Juli 1871	Ilmenau	evang.	Staatsrat a. D.	Berlin	4	2	Militär.
9.	Alfred Jacoby	9. Mai 1871	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9	2	Medizin.
10.	Karl Schultz	22. Mai 1869	Stettin	evang.	Kaufmann	Berlin	3 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin.
11.	Willy Ruppın	17. Juni 1871	Berlin	evang.	Gastwirt †	Berlin	9	2	Medizin.
12.	Wilhelm Ihlow	28. Mai 1870	Berlin	evang.	Faktor	Berlin	10	2 $\frac{1}{2}$	Medizin.
13.	Johannes Meyer	18. April 1871	Berlin	evang.	Versicherungs- Direktor	Berlin	10	3	Jura u. Cameralia.
14.	Paul Wiemann	1. Oktober 1870	Berlin	kath.	Kaufmann	Berlin	10 $\frac{1}{2}$	2	Jura.
15.	Arthur Marquart	19. Oktober 1867	<small>Benneckenstein Prov. Sachsen</small>	evang.	Schneidermeister†	Berlin	12 $\frac{1}{2}$	3	Medizin.
16.	Paul Burtin	14. Juli 1870	Berlin	evang.	Lehrer	Berlin	11	3	Medizin.
17.	Georg Schindler	16. Juni 1869	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	6 $\frac{1}{2}$	2	Jura u. Cameralia.
18.	Johannes Sprockhoff	27. September 1870	Berlin	evang.	Königlicher Seminarlehrer	Berlin	10	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. **Lehrerbibliothek.** Fortgesetzt wurden: Die schon früher gehaltenen Zeitschriften, sowie Grimms Deutsches Wörterbuch; Monumenta Germaniae Pädagogica; Verhandlungen der Direktorenversammlungen; Allgem. Deutsche Biographie; Frick und Meier, Lehrproben und Lehrgänge; Gerber und Greef, Lexicon Taciteum; Bibliotheca philol. ed. Blau; Herder, herausg. v. Suphan; Meusel, Lexicon Caesarianum; Hermann, Lehrbuch der griech. Antiquitäten; Brugmann, Grundriss der vergleichenden Grammatik; Herbst und Baumeister, Quellenbuch zur alten Geschichte; Goethes Werke; Ribbeck, Geschichte der römischen Dichtung; Abhdl. der Akademie der Wissenschaften. — Neu angeschafft wurden: Wiese — Kübler, Verordnungen und Gesetze der höheren Schulen in Preußen; Euripides, ausgewählte Tragödien ed. Arnim; Bergk, griechische Literaturgeschichte; Thilo et Hagen, Servii in Vergilii carmina commentarius; Euripides, ed. Pflugk et Klotz; Klopstock, Geschichte seines Lebens von Muncker; Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde; Peschel, Physische Erdkunde, bearbeitet von Leopoldt; Tyndall, Das Licht; Peschel, Völkerkunde; Lamprecht, Deutsches Wirtschaftsleben im Mittelalter; Jacobs, Vermischte Schriften; Heller, Geschichte der Physik; Mejer, Wolf Goethe; Horatius ed. Orelli; Sybel, die Begründung des deutschen Reiches; Stoffel, Histoire de Jules César, Guerre civile. — An Geschenken gingen ein, abgesehen von einer Reihe vom Unterzeichneten der Bibliothek überwiesenen Schriften, unter anderen: Liebau, der einjährige freiwillige Dienst und der Vorbereitungsdienst in der Reichs- und Staatsverwaltung: 1. aus dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: Brinkmann, die Organisation des preussischen Landesvereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger; 2. von Einem Hochedlen Magistrat der Residenzstadt Berlin: Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin, Jahrg. 14; 3. von dem Herrn Rechnungsrat Hobe: Zeitschrift des Königlichen Preussischen Statistischen Bureau; 4. von Herrn Oberlehrer Dr. Seckt: Kullack, Aesthetik des Klavierspiels; 5. von dem Geh. Kommissionsrat Pindter: Fritz, die wichtigsten periodischen Erscheinungen der Meteorologie und Kosmologie; Vambéry, Sittenbilder aus dem Morgenlande; Marshall, die Tiefsee und ihr Leben; Johnston, der Kongo; Gruson, Zodiallicht; Kloss, die weibliche Turnkunst; Meyer von Waldeck, Rufsländ; Hartmann, Madagaskar; Egli, die Schweiz; Löwenberg, die Entdeckungs- und Forschungsreisen in den beiden Polarzonen; Russ, der Kanarienvogel; Schreier, Nausikaa; Steen, Glauca; Steen, Fast im Hafen; Russ, sprechende Vögel; Kühn, Chlodwig und der Burggraf von Nürnberg; Köppen, das alte Ordensland; 6. von den Herren Verfassern und Verlegern: Kriegsgeschichtliche Einzelhefte; Grauwinkel und Strecker, Telegraphentechnik; Lommatzsch, Geschichte der Dreifaltigkeitskirche; Schwarzkoppen, Karl von François, ein Soldatenleben; Klassicismus oder Materialismus; Wossidlo, Leitfaden der Mineralogie und Geologie.

2. Die Schülerbibliothek des Gymnasiums wurde in den vier Quartalen des laufenden Schuljahres von 58 + 47 + 89 + 76 Schülern benutzt. Angeschafft wurden: Fortsetzung der Onckenschen Sammlung von Geschichtswerken und der Deutschen Jugend von Lohmeyer. Eine größere Anzahl verbrauchter Bücher mußte ersetzt werden.

3. Die Schülerbibliothek der Vorschule. Es wurden folgende Jugendschriften angeschafft: Christoph v. Schmid, Die Ostereier. Kleine Erzählungen. Franz Kühn, Der Kleine Farmer. Oscar Höcker, Keiner wird zu schanden, der etc. Franz Wiedemann, Frische Blätter. Gustav Nieritz, Die Unglückstage der Stadt Leyden. E. Brunneck, Deutsche Treue. Flora Hoffmann, Der Fidele Fritz. Martin Claudius, Des Vaters Segen. Maximilian Bern, Lustige Stunden. Clara Cron, Achte Kindergeschichten. Schulze und Steinmann, Kinderschatz. E. Averdiek, Erzählungen aus dem Kinderleben. Thekla v. Gumpert, Mein erstes weißes Haar. Gräbner, Robinson. Amelie Godin, Neue Märchen. Karoline Späth, 110 moralische Erzählungen. Carl Stöber, Zweites Hundert Geschichten. Ernst Lausch, Das goldene Kinderbuch. Gustav Schwab, Der gehörnte Siegfried.

4. Aus der Lehrbücher-Leihbibliothek sind gegenwärtig entliehen 624 Bücher.

5. Die historische und geographische Lehrmittelsammlung ist im laufenden Jahre vermehrt worden durch eine Wandkarte von Mitteleuropa von Boettcher, eine physikalische Schulwandkarte der Erde von Dronke, eine Wandkarte von Palaestina von Leeder und eine Schulwandkarte der britischen Inseln von Kiepert.

6. Für das physikalische Kabinet wurden neu angeschafft zwei Apparate für die Reflexion und Brechung des Lichts, ein Modell einer Brückenwaage, ein Röhrenschneidediamant und eine Fallmaschine. Außerdem wurden an vielen Apparaten Reparaturen und teilweise Ergänzungen vorgenommen.

7. Für die naturhistorische Sammlung gingen an Geschenken ein: 1. von Herrn Professor Dr. Behncke ein Wespennest, 2. von dem Ober-Sekundaner Bornhak und 3. von dem Ober-Tertianer Pindter einige Mineralien, 4. von dem Unter-Tertianer Herbart v. Bittenfeld eine Anzahl südamerikanischer Vögel, 5. von dem Quartaner Habel ein Mäusebussard. Die für den botanischen Unterricht erforderlichen Pflanzen wurden von einem Hochedlen Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt aus dem Humboldthain geliefert.

8. Für den Zeichen-Apparat wurden angeschafft einige Vorlagen für das Maschinenzeichnen und das Aquarellmalen, sowie einige Hefte der Hermesschen Zeichenschule für den Elementarzeichnenunterricht.

9. Für die Musikalien-Sammlung des Gymnasiums wurden angeschafft: Chor aus Salomo von Händel und Kyrie von Mozart, sowie Stimmen zu Haydns Schöpfung, Händels Messias und Mendelssohns Antigone.

Für alle vorstehend erwähnten Geschenke sprechen wir hierdurch unsern besten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Lehrer-Witwenkasse des Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, der Königlichen Real-, Elisabeth- und Vorschule besaß am Schlusse des Jahres 1889 zwei Hypotheken von zusammen 46500 M.; außerdem in Wertpapieren 20500 M. und einen Barbestand von 674,55 M., zusammen also 67674,55 M. Die Zahl der Witwen betrug im Jahre 1889: 17, von denen jedoch eine, Frau Professor Kroenig, die ihr zustehende Pension im Betrage von 159 M. der Kasse als Geschenk überwiesen hat. Außerdem schenkte Herr Rentier Weber beim Abgange seiner Tochter von der Elisabethschule 30 M. Ferner flossen der Kasse aus dem Verkauf von „Morgenandachten“ des Herrn Professor Borchard 17,75 M. zu und für ein Exemplar der „Geschichte der Realschule“ von Schulz 3 M. Für Zeugnisabschriften gingen ein vom Realgymnasium 18 M., vom Gymnasium 3 M. Allen Gebern herzlichen Dank.

2. Das Schülerstipendium des Gymnasiums, welches dazu bestimmt ist, unbemittelten Schülern der Anstalt, besonders der oberen Klassen, wenn sie sich dessen würdig erweisen, Unterstützungen zu gewähren, wobei nach den Statuten ganz oder halb verwaiste bei sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug haben sollen, hat sich im verflossenen Jahr um 98 Mark vermehrt, und zwar gingen ein:

50 M. von Seiner Majestät dem Kaiser und König Wilhelm II.

30 M. von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

18 M. von Herrn Regierungsgeometer Vielitz.

Wir fühlen uns durch diese Gaben zu innigem Danke verpflichtet. Für das verflossene Jahr war es möglich, 800 M. an 10 Schüler als Stipendien zu verteilen.

3. Aus dem Rankefonds wurden zu Ostern v. J. den Abiturienten Siegfried Auwers, Gottfried Pomtow und Hermann Schaedel, zu Michaelis v. J. den Abiturienten Eduard Scotti, Georg Zierfufs und Karl Supprian Prämien zuerkannt.

4. Von den Universitäts-Stipendien des Gymnasiums sind am 1. April d. J. zwei Staatsstipendien und das Oelrichssche Stipendium, am 1. Oktober d. J. ein Staatsstipendium, das einmalige Geschenk aus dem Staatsfonds und das Oelrichssche Viatikum zu vergeben.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die öffentliche Prüfung der Vorschule findet Donnerstag, den 27. März, von 9 Uhr vormittags ab in der Aula Kochstraße 66, die des Gymnasiums Freitag, den 28. März, ebenfalls von 9 Uhr vormittags ab in der Aula Friedrichstraße 41/42 statt.

Prüfung der Vorschule.

- 6B. Religion, Hr. Kunert.
- 6A. Sprechübungen, Hr. Gehrman.
- 5B. Rechnen, Hr. Clausnitzer.
- 5A. Lesen, Hr. Pache.
- 4B. Religion, Hr. Manteufel.
- 4A. Rechnen, Hr. Werdermann.
- 3B. Deutsch, Hr. Schiller.
- 3A. Rechnen, Hr. Lüben.
- 2B. Religion, Hr. Mehles.
- 2A. Deutsch, Hr. Schmidt.
- 1B. Rechnen, Hr. Lübecky.
- 1A. Deutsch, Hr. Dr. Dallwitz.

Prüfung im Gymnasium.

Choral, gesungen von der ersten Gesang-Abteilung.

- Sexta M. Lateinisch, Hr. Dr. Kirchner.
- Sexta O. Naturgeschichte, Hr. Hellgrewe.
- Quinta M. Deutsch, Herr Dr. Korber.
- Quinta O. Rechnen, Hr. Dr. Gleichen.
- Quarta M. Mathematik, Hr. Günther.
- Quarta O. Französisch, Hr. Dr. Fricke.
- Unter-Tertia M. Geschichte, Hr. Dr. Winther.
- Unter-Tertia O. Lateinisch, Hr. Dr. Naumann.
- Ober-Tertia M. Französisch, Hr. Oberlehrer Dr. Schneider.
- Ober-Tertia O. Griechisch, Hr. Bohne.

Gesang der ersten Gesang-Abteilung: Chor aus „Salomo“ von Händel.

Sonnabend, den 29. März, 9 Uhr wird das Wintersemester innerhalb des Schulkreises mit Versetzung und Censurverteilung geschlossen.

Das Sommersemester beginnt Montag, den 14. April, im Gymnasium um 9, in der Vorschule um 11 Uhr.

Berlin, den 24. März 1890.

Der Direktor
Dr. H. Kern.

3. Aus dem Rankefonds wurden zu Ostern v. J. den Abiturienten Siegfried Auwers, Gottfried Pomtow und Hermann Sch... Karl Supprian Prämien zu...

4. Von den Uni... stipendien und das Oelrich... schenk aus dem Staatsfond... sind am 1. April d. J. zwei Staats... Staatsstipendium, das einmalige Ge... ben.

VII. Mitteil...

Die öffentliche Pr... in der Aula Kochstrafse 66, in der Aula Friedrichstrafs...

- 6B. Reli...
- 6A. Spr...
- 5B. Rech...
- 5A. Les...
- 4B. Reli...
- 4A. Rech...
- 3B. Deu...
- 3A. Rech...
- 2B. Reli...
- 2A. Deu...
- 1B. Rech...
- 1A. Deu...

- Sexta M...
- Sexta O...
- Quinta D...
- Quinta C...
- Quarta...
- Quarta...
- Unter-T...
- Unter-T...
- Ober-Te...
- Ober-Te...
- Gesang d...

Sonnabend, den 29... und Censurverteilung geschl...

Das Sommersemest... um 11 Uhr.

Berlin, den 24. Mä...

...nd deren Eltern.

...den 27. März, von 9 Uhr vormittags ab... März, ebenfalls von 9 Uhr vormittags ab

Abteilung.

Schneider.

lomo" von Händel.

erhalb des Schulkreises mit Versetzung

Gymnasium um 9, in der Vorschule

Der Direktor
Dr. H. Kern.

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

I. Aus dem Hauptwerke werden zu lesen sein: das Abhandlung über die
Lautlehre und die Grammatik von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Zweitens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Drittens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Viertens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Fünftens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Sechstens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Siebtens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Achtens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Neuntens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.
Zehntens: die Abhandlung über die Lautlehre von J. J. Schlegel, Leipzig, 1808.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern

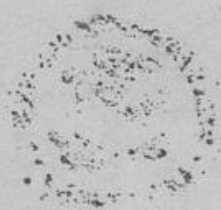
Die obige Prüfung der Vorlesung über die Lautlehre wird am 1. März 1891 stattfinden.
In der Zeit zwischen dem 1. März und dem 1. April 1891 sind die Schüler zu den
Vorlesungen über die Lautlehre zu erscheinen.

Vorlesung über die Lautlehre

- 1. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 2. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 3. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 4. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 5. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 6. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 7. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 8. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 9. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 10. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 11. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 12. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 13. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 14. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 15. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 16. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 17. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 18. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 19. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 20. Herr Prof. Dr. Schlegel

Vorlesung über die Lautlehre

- 1. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 2. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 3. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 4. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 5. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 6. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 7. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 8. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 9. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 10. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 11. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 12. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 13. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 14. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 15. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 16. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 17. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 18. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 19. Herr Prof. Dr. Schlegel
- 20. Herr Prof. Dr. Schlegel



Die Vorlesungen über die Lautlehre werden am 1. März 1891 stattfinden.
In der Zeit zwischen dem 1. März und dem 1. April 1891 sind die Schüler zu den
Vorlesungen über die Lautlehre zu erscheinen.

Der Direktor
H. H. Schlegel